

Turner nun mit Luft nach unten

Tischtennis: TV 61 Hersbruck gewinnt in der Bezirksliga Ost 3 beim TSV Fischbach 9:6



und ausgeglichenen Match taten sich dabei insbesondere Alexander Ertl und Bernd Wahler als fleißige Punktesammler hervor, die zusammen sowohl das Eingangs- als auch das alles entscheidende Schlussspiel in jeweils fünf Sätzen gewannen und zudem jeweils ihre beiden Einzel für sich verbuchen konnten. Die weiteren Punkte steuerten die Routiniers Siggie Lontke und Herbert Wendler bei.

Ebenso spannend, aber dieses Mal mit den Hersbrucker Tischtennis-cracks in der Favoritenrolle, verlief die Partie in Nürnbergs Vorstadt Fischbach. Lontke/Wendler eröffneten den Abend mit einem Sieg und damit der 1:0-Führung, die fortan nicht mehr hergegeben wurde. In schöner Regelmäßigkeit wechselten sich danach Sieg und Niederlage beim Hersbrucker Sextett ab. Henning Gundelach/Peter Kunert im Doppel sowie Ertl, Vogt, Gundelach, Lontke und Wendler in den Einzeln trugen sich bis zur 7:6-Führung in die Siegerliste ein.

Die Hoffnung der abstiegsbedrohten Fischbacher auf ein Remis oder sogar Sieg zerstörte Henning Gundelach, der sich trotz langer Wettkampfpause mit seinem zweiten Einzelerfolg durchsetzte und damit Peter Kunert die Vorlage lieferte, im letzten Einzel des Abends den Schlusssatz zum 9:6-Mannschaftssieg einzuholen, was dem Spartenleiter des TV 61 Hersbruck auch ein-drucksvoll gelang.

Der TV 61 hat nun drei Wochen Pause und trifft am 20. März (20.15 Uhr) in der TV-Turnhalle auf den Tabellennachbarn TSV Katzwang. Hier haben die Turner noch eine Rechnung offen, denn das Hinspiel verlor das Lontke-Team unglücklich mit 7:9.

Nach fast dreimonatiger, krankheitsbedingter Wettkampfpause feierte Henning Gundelach beim TSV Nürnberg-Fischbach mit zwei Siegen im Einzel und einem Doppelerfolg an der Seite von Peter Kunert ein gelungenes Comeback und freute sich über den 9:6-Mannschaftserfolg.

Foto: A. Tauber

HERSBRUCK (hg) – Mit guten Ergebnissen sind die Tischtennisherren des TV 61 Hersbruck in die Rückrunde gestartet: Zwar gab es gegen den Tabellenführer Post SV Nürnberg II die erwartete Niederlage (5:9), doch beim Aufstiegsaspiranten TSV Altenfurt (8:8) und beim TSV Nürnberg-Fischbach (9:6) konnte fleißig gepunktet werden, so dass sich die Turner mit 14:12-Punkten im entspannten Mittelfeld auf Platz sechs wiederfinden.

Wieder einmal konnten die Tischtennisherren des TV 61 Hersbruck nicht in Bestbesetzung antreten — und das ausgerechnet in der Partie gegen den Tabellenführer Post SV

Nürnberg II. Nach drei unglücklichen Fünf-Satz-Niederlagen und einem 1:6-Rückstand sah sich das Lontke-Team sogleich in seiner Außenseiterrolle bestätigt. Lediglich Alexander Ertl/Paul Vogt hatten ihr Eingangsdoppel gewonnen. Doch mit dem Rücken zur Wand lief es danach besser und die Partie gestaltete sich durch Erfolge von Armin Tauber, Herbert Wendler, Ertl und Vogt ausgeglichen. Die 5:9-Niederlage ließ sich durch den schlechten Start jedoch nicht mehr abwenden.

Geradezu sensationell trotzten die Turner dem Angstgegner und Aufstiegsaspiranten TSV Altenfurt ein Remis ab. In einem stets spannenden